



ELSTERWÜRGER
LANGSTERT-LAGSMAN
LONG-TAILED SHRIKE

Die Federzeichnung eines *Urolestes melanoleucus* von Jochen Voigts wurde entnommen dem Buch von W. Hoesch: Die Vogelwelt Südwesafrikas

MITTEILUNGEN
der
Ornithologischen Arbeitsgruppe

Schriftleitung: Postf. 67, Windhoek

No. 8/10, 7. Jahrg., Nov. 1971 - Jan. 1972

ZWEITE ORNITHOLOGISCHE TAGUNG

IN WINDHOEK

VOM 4. BIS 6. APRIL 1972

Das Gruendungsjahr der Ornithologischen Arbeitsgruppe der S.W.A. Wissenschaftlichen Gesellschaft ist 1962; schon nach einem Jahr trat sie mit einer grossangelegten und glaenzend durchgefuehrten Tagung in Windhoek an die Oeffentlichkeit. Die diesjaehrige Tagung soll an die Gruendung vor 10 Jahren erinnern. Das Programm sieht wie 1963 eine Ausstellung, Vortraege und Exkursion vor.

Ueber das, was die Ausstellung bieten wird, wurde bereits in den vorigen Ornithologischen Mitteilungen (No. 5/7, 1971) berichtet; sie ist vom 4. bis 6. April 1972 im Ausstellungsraum des Karakul-Zuchtvereins (Ausstellungsgelaende) zu sehen. Ab 7. April wird die Ausstellung ohne die Sektion "Lebende Voegel" in die Dr. Erich Luebert Stiftung, John Meinertstr., Ecke Leutweinstr., verlegt, um nach den Osterferien besonders Schulen Gelegenheit zur Besichtigung zu geben.

Das Vorlesungsprogramm sieht folgende Referenten vor:

- H. Berry, Ornithological Officer of the Nature Conservation, Walvis Bay.
- H. Graf zu Castell-Rüdenhausen, Vorsitzender des S.W.A.-Jaeger-Vereins.
- E.A. Drygalla, Ornithologische Arbeitsgruppe, Walvis Bay, in Verbindung mit Herrn H. von Schwind.
- C. Elliott, Percy FitzPatrick Institute der Universitaet Kapstadt.
- Dr. R. Jensen, Senior Ornithological Officer, Nature Conservation, Windhoek.
- W.D. Keibel, Ornithologische Arbeitsgruppe, Swakopmund.
- H. Kolberg, Sekretaeer der Ornithologischen Arbeitsgruppe, Windhoek.
- Dr. R. Sossinka, Ornithologisches Institut der Technischen Universitaet Braunschweig.
- H. von Schwind, Leiter der Ornithologischen Arbeitsgruppe, Swakopmund, in Verbindung mit Herrn E.A. Drygalla.
- Dr. J.S. Watt, Ornithologische Arbeitsgruppe, Windhoek.

Die Themen der Vortraege, die zum Teil von Dias- oder Filmvorfuehrungen begleitet sind, sind noch nicht im Einzelnen formuliert und werden mit Zeitangabe rechtzeitig mit der Bekanntgabe des Gesamtprogramms veroeffentlicht.

Am Mittwoch, dem 5. April 1972 wird Herr Dr. A. Kemna aus Wuppertal/Barmen im Vortragssaal der H.P.S. um 20.30 Uhr einen Reisebericht mit Diasvorfuehrung "Zu den Voegeln im skandinavischen Norden" geben.

EINE KLEINE BEOBACHTUNG

Während einer Tagesbeobachtung am 5.12. 1971 an einem Damm in der Nähe der Versuchsfarm Neudamm wurden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wachtelstrilde (*Ortygospiza fuscocrissa*, R. 844) beobachtet. Die Tiere wurden einwandfrei erkannt; es handelt sich um die Rasse O.f. bradfieldi. Das Verhalten der Vögel entsprach genau dem, wie es im Roberts beschrieben ist. Leider wurde es versäumt, die Pflanzenart genau zu bestimmen, bei der die Vögel angetroffen wurden; es handelt sich um ein Knöterichgewächs (*Polygonum plebeium*; stark verzweigt, niederliegend grosse Polster, mit weisslich bis rosa Blüten;). Im Roberts wird darauf hingewiesen, dass sich die Wachtelstrilde bevorzugt zwischen einer bestimmten Pflanzenart aufhalten, deren Samen sie besonders zu lieben scheinen.

Diese Beobachtung dürfte z.Zt. die südlichste für O.f. bradfieldi hier in Südwest sein. Winterbottom vermerkt in seiner Artenliste, dass dieser Vogel noch nicht südlich des 21° S. gemeldet wurde. Vermutlich können diese Tiere bei besonders günstigen Verhältnissen auch vereinzelt noch weiter südlich an Daemen usw. angetroffen werden, da die auf Neudamm beobachteten recht zahlreich waren (50-60). Die Versuchsfarm Neudamm liegt bei rund 22° 30' südlicher Breite.

Hoesch schreibt in seinem Buch, dass er den Wachtelstrild niemals beobachten konnte; er führt ihn unter den Namen *Ortygospiza policona bradfieldi*. Im Hoesch - Niethammer, wo er unter dem gleichen Namen geführt wird (nur in der Schreibart *O. policona b.*), wird gemeldet, dass ausser der Serie, die von Bradfield auf Quickborn gesammelt wurde, auch Fleck ihn im Januar bei Barmen feststellte. Der Beleg dazu sei im Museum Berlin.

Ein Blick im Mackworth-Pread belehrt uns, dass dieser kleine Vogel *O. atricollis b.* heisst; so auch in der ersten überarbeiteten Ausgabe des Roberts (in der gegenwärtig neusten Ausgabe wie oben angegeben). Nehmen wir nun zum Schluss noch die "Check List of the Birds of South Africa; South African Ornithological Society List Committee, 1969" vor. Damit haben wir dann auch endlich den richtigen Namen dieses kleinen Rackers gefunden: *Ortygospiza fuscocrissa bradfieldi*.

(H. Kolberg)

ACHTUNG : OTJIWARONGO UND UMGEBUNG !

Für unsere Mitglieder und Freunde in und um Otjiwarongo wird Folgendes bekannt gegeben:

Im Rahmen eines Kulturabends der Hörskool Otjiwarongo wird dort am Samstag, den 18. März d.J. ein Filmvortrag mit dem Thema "Halifax und ihre Pinguine" gehalten werden. Der Film wurde von C. Werhahn aufgenommen und zusammengestellt. Sprecher an diesem Abend ist H. Kolberg, sen. .

Wie aus dem Titel zu ersehen, zeigt der Film die Ornithologische Arbeitsgruppe bei der Arbeit auf der Insel Halifax. Sehen Sie es sich an und bringen Sie Ihre Freunde mit. Nachfragen sind zu richten an: Herrn L. Heinrich, Otjiwarongo, Tel. 2685; Postf. 866.